

**Satzung
zur 1. Änderung
der Abwasserbeseitigungssatzung
der Stadt Bad Soden am Taunus
vom 28.08.2006**

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01.04.1993 (GVBl. I S. 534), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 31.03.2005 (GVBl. S. 229), der §§ 42 bis 46 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) vom 06.05.2005 (GVBl. I S. 305), der §§ 1 bis 5a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 17.03.1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz – AbwAG) in der Fassung vom 09.09.2001 (BGBl. I S. 2334) und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung vom 29.09.2005 (GVBl. I S. 240) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus in ihrer Sitzung am 26.11.2008 folgende Satzung zur 1. Änderung der Abwasserbeseitigungssatzung vom 28.08.2006 beschlossen:

§ 1

§ 29 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Gebührenmaßstab für das Einleiten von Schmutz- und Brauchwasser ist der nach § 28 a) über Wasserzähler ermittelte Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück. Die Schmutzwassergebühr beträgt pro Kubikmeter Frischwasserverbrauch € 2,40.

§ 2

§ 29 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Gebührenmaßstab für das Einleiten von Niederschlagswasser ist die bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das von Niederschlägen stammende Wasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird. Für jeweils volle Quadratmeter wird eine Gebühr von € 1,21 jährlich erhoben.

§ 3

Diese Satzung tritt am 01.01.2009 in Kraft.

Bad Soden am Taunus, 08.12.2008

Der Magistrat
der Stadt Bad Soden am Taunus

Norbert Altenkamp
Bürgermeister